

III. Arten der Untergattung *Phytoecia*.

A. Flügeldecken roth oder gelbroth.

Flügeldecken gelbroth mit schwarzsammtigen Tomentmakeln und Punkten.

Ph. armeniaca Friv. Term. Füz. 1878, p. 10; Schneider und Leder, Beitr. Cauc. Käferf. p. 318, Taf. VI, Fig. 53.

Nigra, brevis, latiuscula, dense cinereo pubescens; pronoto rufo, margine antico anguste, postico late nigro-cinctis, punctis quatuor transverse positae lineaque ante scutellum elevata nigris, nitidis; elytris flavidorufis, nigro-holosericeo maculatis et punctatis; tibiis rufis apice nigris. Long. 11 mm. — Diarbekir, Elisabeththal (ex Friv.).

Flügeldecken gelbroth oder roth, an der Spitze ausgedehnt schwarz. Kopf und Halsschild roth.

Ph. diademata Fald.

Kopf und Halsschild roth, eine kurze Längslinie auf der Stirne, zwei kleinere Makeln vor den Wurzeln der Fühler und zwei grosse, längsovale Makeln auf der Scheibe des Halsschildes schwarz. Fühler schwarz, die ersteren Glieder auf der Unterseite roth. Kopf und Halsschild glänzend, ziemlich fein und weitläufig punktirt, der letztere sehr kurz, an der Basis doppelt so breit als lang, an den Seiten stark gerundet. Schildchen schwarz. Flügeldecken breit und kurz, mit abgesetztem Basalrande, gelbroth, ihr letztes Drittel schwarz, sehr dünn und fein anliegend grau behaart und überdies mit kurzen, niederliegenden schwarzen Härchen besetzt, ziemlich dicht punktirt, mit Spuren von zwei oder drei erhabenen Längslinien. Unterseite schwarz, die Beine und das letzte Abdominalsegment gelbroth. Eine Makel an der Spitze der Vorderschenkel, die Spitze der Mittel- und Hinterschenkel, sowie die Spitze der letzten Tarsalglieder schwarz. Long. 10—11 mm. — Caucasus, Elisabeththal.

Kopf und Halsschild schwarz, der letztere mit einer grossen, querovalen, rothen Medianmakel auf der Scheibe.

Ph. pretiosa Fald. Fauna Transc. II, p. 298, Taf. X, Fig. 5.

Brevis, parallela, nigra, subglabra; fronte dense flavo-lanuginosa; vertice bivittato; thorace macula magna dorsali rufa; elytris testaceis, macula triangulari basali apiceque nigris. Pedibus nigris, tibiis anticis mediisque ad apicem nec non femorum quatuor anticorum apicibus rufo-testaceis. Long. 5 $\frac{1}{4}$ lin. — Transcaucasien (ex Falderm.).

Ph. Fatima n. sp.

Der vorigen mir unbekanntes Art, wie es scheint, sehr nahestehend, von ihr aber durch die Färbung der Flügeldecken und Beine verschieden. Schwarz, eine grosse querovale Makel auf der Scheibe des Halsschildes gelbroth, die Flügeldecken mit Ausnahme der Mitte des Basalrandes und des letzten Viertels, die Apicalhälfte der Vorderschenkel und die Vorder-schienen röthlichgelb. Kopf vorne und an den Seiten dicht goldgelb tomentirt, auf dem Scheitel mit zwei ebenso tomentirten Längsbinden

überdies abstehend behaart. Halsschild an der Basis etwa eineinhalbmal so breit als lang, an den Seiten stark gerundet, vor der Mitte querwulstig erhoben, an den Seiten mit runden, ziemlich dicht gedrängten, auf der grossen rothen Medianmakel mit weitläufig stehenden Punkten. Flügeldecken gegen die Basis ziemlich dicht, nach hinten feiner und weitläufiger punktirt, äusserst fein und nur auf der schwarzen Spitze erkennbar anliegend grau behaart und überdies mit kurzen, niederliegenden schwarzen Härchen besetzt. Unterseite schwarz, mit äusserst feiner und dünner, weisslichgrauer anliegender Behaarung und langabstehenden weisslichen Härchen, die Hinterecken der Abdominalsegmente dicht graugelb tomentirt. Long. 11 mm. — Persien.

B. Flügeldecken schwarz.

***Ph. Plasoni* n. sp.**

Schwarz, die Fühler, die Apicalhälfte der Vorderschenkel, die Vorderschienen und die Wurzel der Mittelschienen bräunlichroth oder gelblichroth. Der Kopf, der Halsschild, das Schildchen und die Aussenecke der Flügeldecken sehr dicht bräunlichroth oder feurigroth sammtig tomentirt. Halsschild kurz, an der Basis doppelt so breit als lang, an den Seiten stark gerundet erweitert, auf der Scheibe vor der Mitte jederseits der Mittellinie mit einem Querhöcker, hinter dem Vorderrande ringsum gleichmässig tief eingeschnürt. Ist das sammtartige Toment abgerieben, so erscheint der Kopf schwarz, der Halsschild bis auf den Vorder- und Hinterrand gelbroth. Flügeldecken bis auf die Aussenecke dünn schwarz tomentirt, an den Seiten vor der Mitte, sowie der Kopf und Halsschild und die Unterseite mit abstehenden schwarzen Härchen besetzt. Unterseite mit Ausnahme der Seiten des Halsschildes, der Spitze der Vorderschenkel, der Vorderschienen und der Wurzel der Mittelschienen schwarz, nur sehr dünn anliegend schwarz behaart. Mit der griechischen *Ph. flavescens* Brull. und der syrischen *Ph. ferrugata* m. zunächst verwandt. Long. 15 bis 17 mm. — Persien.

***Ph. puncticollis* Fald.**

Schwarz, der Kopf und Halsschild, das erste Fühlerglied, die Apicalhälfte der Vorder- und Mittelschenkel, die Vorderschienen und die Wurzel der Mittelschienen, ein breiter Ring vor der Spitze der Hinterschenkel und das letzte Abdominalsegment gelbroth. Kopf mit fünf schwarzen, punktförmigen Makeln, zwei auf der Stirn, drei vor dem Vorderrande des Halsschildes. Die glänzend glatte Medianmakel auf dem Scheitel wird durch die bis zum Clypeus verlaufende, scharf vertiefte Mittellinie des Kopfes getheilt. Halsschild gleichfalls mit fünf schwarzen Makeln und oft auch mit schwarzem Hinterrande. Die Medianmakel befindet sich vor der Basis auf der glatten Mittellinie, die vier übrigen Makeln sind in eine nach vorn convexe Quercurve gestellt. Kopf und Halsschild mit runden, auf der Scheibe des Halsschildes ziemlich weitläufig stehenden, ein schwarzes Härchen tragenden Punkten. Schildchen und Flügeldecken